

KAPITEL I EINLEITUNG

A. Hintergrund

Linguistik zählt zu den Sprachwissenschaft. Ramlan (1965:1) erklärt, dass Linguistik in Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik unterschieden werden kann. Syntax ist dabei die Wissenschaft, die die über Diskurs, Phrasen, Sätze und Klauseln diskutiert. Hasan Alwi (1988:36) behauptet, "Das Wort kann basierend auf syntaktische Kategorie unterschieden werden". Die Kategorie der Syntax bezeichnet also oft eine Kategorie oder eine Klasse von Wörtern. In der Sprachwissenschaft gibt es dabei vier Hauptkategorien nämlich, Verben, Substantive, Adjektive und Adverbien. Daneben, es gibt eine andere Gruppe, die als Partikel bezeichnet wird, die aus kleines Thema besteht, zum Beispiel die Präposition, Konjunktoren und Partikel.

Kerf (1884:91) sagt auch "Die Partikeln sind die Aufgabe der Wortarten mit einer speziellen Form, die sehr einfach und klein sind, indem verschiedene Funktionen haben".

Lutz Götz und Ernest W.B.Hess-Lüttich (2004:325) erklären dass es im Deutschen 3 Arten von Partikeln gibt, sie sind die Modalpartikeln, die Gradpartikel und die Negationspartikel. Die Modalpartikel ist die größte Gruppe der Partikel, Beispiel hierfür sind aber, auch, bloß, denn, doch, eben, eh, eigentlich, einfach, erst, etwa, halt, immerhin, ja, jedenfalls, mal, nur, ohnehin, ruhig, schließlich, schon, sowieso, überhaupt, vielleicht, wohl usw.

Modalpartikel können auch als Adverbien verwendet werden. Wenn die Modalpartikel als Adverbien ist, hat es die Bedeutung. Aber wenn sie als Modalpartikeln verwendet werden, haben sie keine Bedeutung. Um herauszufinden, ob die Sätze mit Modalpartikel gebildet werden oder nicht, ist es notwendig, dass wir die ganze Bedeutung des Satzes in gesprochene oder geschriebene Sprache betrachten. Ein Beispielsatz, in dem Partikel verwendet, hat einige verschiedene außer der Partikel oder Adverbia (Homonym) in Deutsch ist:

1. Der Zug ist *schon* angekommen.
2. Wer braucht *schon* ein Auto, bei dem Tank größer ist als der Kofferraum?

Beidem ersten Beispiel ist, das Wort *schon* ist kein Partikel, aber als Adverbien weil in dem Satz *schon* Der Zug schon angekommen erklären und die zweite *schon* enthält Partikel, dass als eine Aussage funktioniert. Der Satz ist eine Frage, die die Erklärung oder Bestätigung enthält. Also, eine Modalpartikeln kann in Adverbsatz und Bestätigungssatz verwendet.

Partikel werden in der Alltagssprache sehr häufig eingesetzt, so auch mit der Modalpartikel. Modalpartikel sind auch in den Massenmedien wie Werbung, Magazinen, Zeitungen, im Radio und im Internet zu finden. Im Magazintexten werden verschiedene Modalpartikeln benutzt. Auf Deutsch und Indonesisch sind sie unterschiedlich was die Forscherin am Beispiel der 2. Auflage des Magazin NADI Jahrgang 2015.

In diesem Fall interessiert es die Verfasserin, wie häufig die Modalpartikel im Magazin NADI verwendet werden und welche Funktion sie häufig

erfüllen, das im Diskurs des Magazin oft verwendet und Da der Puls-Magazin geschrieben von Alumni Indonesiens, die die Studie in Deutschland hat. Magazin NADI (Nachrichten für Alumni über Deutschland und Indonesien) in DAAD Yogyakarta. Magazin NADI hat zwei Sprache, Indonesian und Deutschland.

Zu verstehen das Modalpartikeln im Deutsch ist nicht einfach. Zum Beispiel aber, auch, bloß, denn, doch, eben, eh, eigentlich, einfach, erst, etwa, halt, immerhin, ja, jedenfalls, mal, nur, ohnehin, ruhig, schließlich, schon, sowieso, überhaupt, vielleicht, wohl, usw.

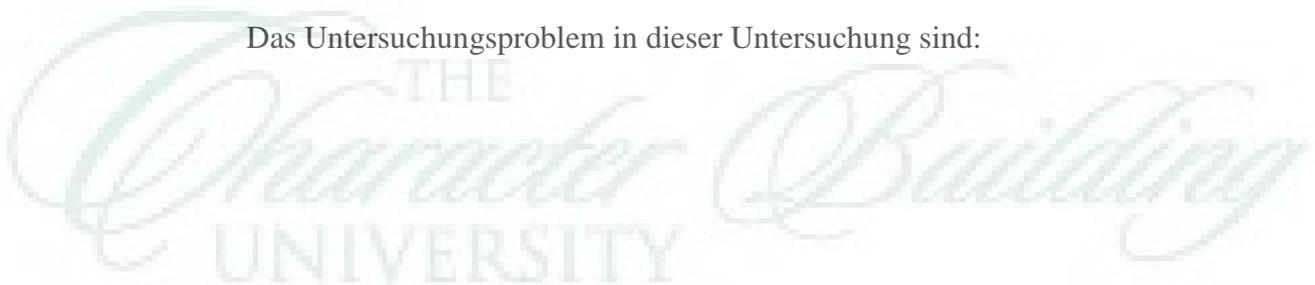
Basierend auf dieser Grundlage interessiert sich daher die Verfasserin der Untersuchung mit dem Titel "Analyse Modalpartikeln im Deutschen Magazin NADI 2015 Edition 2."

B. Fokus der Untersuchungs

Diese Untersuchung konzentriert sich auf Modalpartikeln denn, schon, auch, nur, aber, vielleicht, etwa im Magazin NADI 2015 Edition 2.

C. Untersuchungsproblem

Das Untersuchungsproblem in dieser Untersuchung sind:



1. Welche die Modalpartikel im Magazin NADI 2015 wurde verwendet?
2. Wie ist die Funktion der Modalpartikeln im Magazin NADI 2015?

D. Untersuchungsziel

Die Ziele dieser Untersuchung sind folgende:

1. Um die Modalpartikel im Magazin NADI 2015, die verwendet wurde zu beschreiben.
2. Um die Funktion der Modalpartikeln im Magazin NADI 2015 zu beschreiben.

E. Das Untersuchungsnutzen

Der erwartete Untersuchungsnutzen ist folgender :

1. Für die Forscherin, um die Kenntnisse überdie Verwendung der Modalpartikeln im Magazin NADI 2015 zu bekommen.
2. Für Studenten kann die Analyse der Modalpartikeln im Magazin NADI 2015 durchgeführt werden
3. Für Fortgeschrittene Forschende sollen als Grundlage für die weitere Forschung verwendet werden.

